

Gebt das Hanf frei - Und zwar sofort! Solidarität mit "einige autonome Blumenkinder"!

Wie einem auf linksunten.indymedia.org veröffentlichten Bekenner*innenschreiben (<https://linksunten.indymedia.org/de/node/88014>) zu entnehmen ist, hat eine bisher unbekannte Aktionsgruppe namens "einige autonome Blumenkinder" mehrere Kilogramm "größtenteils THC-freier Hanfsamen" in Göttingen verteilt. Von den ersten Ergebnissen berichtete die Hessische/Niedersächsische Allgemeine Zeitung:

<http://www.hna.de/lokales/goettingen/hanfpflanzen-wilhelmsplatz-2933760.html>

Die GRÜNE JUGEND (GJ) Göttingen begrüßt die großangelegte Guerilla-Gardening-Aktion und solidarisiert sich mit den Gärtner*innen!

"Die Guerilla-Gardening-Aktion ist ein weiterer kreativer Schritt im Kampf für die umfassende Entkriminalisierung von Hanfanbau und den Konsument*innen", so ein Mitglied der GJ Göttingen. "Es ist ein Zeichen dafür, dass viele Menschen die bisherige Praxis der Verfolgung durch den Staat nicht mehr hinnehmen wollen. Die Richtlinien für den Anbau von selbst THC-freiem Hanf sind derzeit so restriktiv, dass auch das harmlose Guerilla Gardening als kriminell gilt, und dass wahrscheinlich auch dieses Jahr wieder die Polizei anrückt, um zu überprüfen, ob nicht vielleicht doch mal ein potenter Samen dazwischen gerutscht ist. Angesichts der enormen Masse der Hanfsamen, mehrere Kilogramm Samen reichen hypothetisch für das Wachsen mehrerer Millionen Pflanzen, wünschen wir allen Ordnungsbehörden ein frohes Schaffen und eine erfolgreiche Suche nach dem Joint im Heuhaufen."

Auch für die Einleitung von Strafverfahren wegen Hanfbesitzes, die wegen Geringfügigkeit fast immer wieder eingestellt werden, werden jedes Jahr Millionen von Euro sinnlos verbrannt.

Ein weiteres Mitglied der GJ:

"Die durch ihren Mitmach- und Nachmach-Charakter besonders sympathische Aktion hat unsere volle Solidarität. Wir wollen den Gärtner*innen deswegen eine Bühne bieten, ihr Werk zu präsentieren: Wir rufen hiermit zu einem Cannabis-Fotowettbewerb auf. Wenn Menschen, die mit offenen Augen durchs Leben gehen, an einem öffentlichen Ort Hanfpflanzen entdecken, können sie uns ab jetzt per Mail an goettingen@gj-nds.de ein Foto zuschicken, das wir ohne Ortsangabe auf unserer Homepage veröffentlichen werden."

Das GJ-Mitglied abschließend:

"Die vor kurzem von Niedersachsens Justizministerin Antje Niewisch-Lennartz verfügte Gesetzesänderung, die Obergrenze für Straffreiheit bei Cannabisbesitz von sechs auf zehn Gramm zu erhöhen, reicht uns nicht. Wir fordern die vollständige Entkriminalisierung, denn eins ist klar: Wir wollen nicht einen Joint, wir wollen den ganzen Coffeeshop!"

Kontakt bei Rückfragen: goettingen@gj-nds.de